Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse № 385.

No. 214. Dienstag den 14. September 1841.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 11., 12. und 13. September 1841.

Der Sardinische Consul Herr Tanck mit Familie und Gefolge aus Riga, Herr Baron Senfft von Pilsach mit Gefolge aus Gramenz, der Königl. Landstallmeister Herr Meißner aus Marienwerder, Herr Regierungs-Assessor Büling aus Gumbinnen, Frau Gutsbesitzerin v. Sanden mit Familie aus Königsberg, die Herren Gutsbesitzer G. Frost, W. Frost und A. Rahn aus Adelig Liebenau, Herr Kaufmann Zülchauer aus Culm, Frau Czarkowska mit Fräulein Tochter aus Warschau, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute Unger aus Königsberg, Brandt aus Berlin, log. im Englischen Hause. Der Kaiserlich Russische Oberst Herr v. Wilcke und Familie von Swinemünde, Herr Graf v. Jaschwinsky und Gemahlin aus Warschau, Herr Inspektor Schmelzer nebst Frau aus Berlin, die Herren Kaufleute Eckhardt aus Leipzig, Moser aus Berlin, Möhlau aus Nordhausen, log. in den drei Mohren. Frau Ober-Landes-Gerichts-Räthin Kelch aus Marienwerder, Herr Oberschulz Mix nebst Frau Gemahlin aus Thimsdorff, Madame Berlier und Fräulein Stefanska aus Warschau, log. im Hotel de Thorn. Herr H. Bischoff aus Graudenz, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachung.

1. Bei der in diesem Monate Statt gefundenen Revision der Bäckerladen in hiesiger Stadt ist bei nachstehenden Bäckern das größte Brod, bei gleicher Güte und gleichem Preise zum Verkauf geboten worden:

I. Roggenbrod.

Wittwe Jänsch, Mattenbuden № 295.
Bäckermeister Melchert, Langgarten № 232.
" Schnetter, " № 121.
" Thiel, " № 70.

II. Weizenbrod.

Bäckermeister Melchert, Langgarten № 332.
" Thiel, " № 70.
" Schnetter, " № 121.

Danzig, den 7. September. 1841.

Königliches Polizei-Directorium.
v. Clausewitz.

AVERTISSEMENTS.

2. Die Auguste Wilhelmine Louise Jahn, verehelichte Justiz-Commissarius Täubert zu Danzig, hat nach erlangter Majorennität von dem ihr zustehenden Rechte die eheliche Gütergemeinschaft sowohl Hinsichts des Eingebrachten als des Erwerbes gänzlich auszuschließen, rechtszeitig Gebrauch gemacht.

Marienwerder, den 18. August 1841.

Königliches Oberlandesgericht.

3. Der hiesige Arbeitsmann Paul Kindler und die unverehelichte Anne Marie Catharine Schröder, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 25. d. M. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 26. August 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Auction.

Kleider und Wäsche, sollen
den 27. September c., von 10 Uhr Vormittags ab,
vor dem Hause des Züchnermeisters Nagel hieselbst, im Wege öffentlicher Versteigerung gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Marienburg, den 27. August 1841.

Königl. Landgericht.

Verlobungen.

5. Verlobte: Rosalie Löwenberg,
Berlin, den 10. September 1841. M. Goldschmidt.

6. Die gestern stattgefundene Verlobung meines Sohnes zeiget statt besonderer Meldung ergebenst an
D. Brey.

Als Verlobte empfehlen sich: F. L. Schultz,
J. F. J. Brey.

Anzeigen.

7. Mittwoch, den 15. September, Vormittags von 9 bis 1 Uhr:
„Oeffentliche Prüfung in der Königl. Provinzial-Gewerbeschule und Entlassung der Abiturienten,“
zu welcher, im Locale der Anstalt, Häkergasse № 1438., Statt findenden Feierlichkeit, ehrerbietigst und ergebenst einladet Professor Anger,
Direktor.

8. Einem geehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß bis nächsten Montag unwiderruflich, der große Wallfisch noch zu sehen ist. Bis dahin ist jeden Tag Konzert und Abends brillante Beleuchtung.
Eintrittspreis: Erster Platz 2½ Sgr. Zweiter Platz 1 Sgr.

9. Auf vielfältiges Verlangen des geehrten Publikums, bleibt das so beliebte Panorama auf dem Holzmarkt bestimmt nur noch bis Sonntag, den 19. geöffnet; zugleich bemerke ich, daß die große General-Umsicht von **Paris, Petersburg** und dem großen **Rom** aufgestellt ist. Eintritts-Preis 2½ Sgr.

10. Das große Wachsfiguren-Kabinet mit dem **Riesen** u. der **Zwergin** ist von heute bis Sonntag, den 19., unwiederruflich zum allerletzten Male zu sehen. Erster Platz 2½ Sgr., zweiter Platz 1¼ Sgr. Kinder in Begleitung auf dem ersten Platz zahlen die Hälfte.

11. Die **privilegirte Leihanstalt** in der **Johannisgasse № 1373.,** ist wegen der Neujahrsfeiertage vom 16. bis 19. d. M. geschlossen. Bemerke noch hinzu, daß das Leih-Comtoir für die Winter-Monate täglich außer Sonnabend und Festtage, des Morgens von 9 — 12 und des Nachmittags von 1 — 5 Uhr offen ist. M. H. Rosenstein.
Danzig, den 14. September 1841.

12. Wegen Reparaturen ist das Hinter-Local von heute bis Sonntag, den 19. d. geschlossen, und wird dann wieder zur Aufnahme unserer resp. Gäste auf das Beste eingerichtet sein. C. B. Richter & Co.

13. Ein noch brauchbares Bücherspind wird zu kaufen oder wo möglich zu miethen gesucht Breitgasse № 1194., der Zwirngasse gegenüber.

14. Im Gewerbesteuer-Bureau ist vor einigen Tagen ein Regenschirm stehen geblieben; der sich legitimirende Eigenthümer kann selbigen gegen Bezahlung der Insertions-Kosten abholen.

15. Bequeme Reise Gelegenheit nach Berlin ist in den 3 Mohren Holzgasse anzutreffen.

16. Der Finder eines in Brösen verloren gegangenen Freundschafts-Bandes, wird ersucht denselben Schmiedegasse № 101., 2 Trepp. gegen eine angemessene Belohnung gefälligst abzugeben.

17. Theilnehmer zu einer nahen, wildreichen Wald-, Feld- u. Bruch-Jagd, können noch beitreten Langgasse № 2002.

18. Ein verheiratheter Mann ohne Familie, welcher bereits selbstständig große Güter bewirthschaftet, und in allen Branchen der Landwirthschaft bewandert ist, sucht ein dauerndes Unterkommen als Rechnungsführer und Brennerei-Verwalter. Erforderlichen Falls kann derselbe eine Caution bis zur Höhe von 1000 Rthlr stellen, so wie auch seine Frau die Führung der häuslichen Wirthschaft übernehmen. Hierauf Reflectirende werden gebeten, ihre Adressen versiegelt unter X. Z. im Königl. Intelligenz-Comtoir abzugeben.

19. Gründlicher Clavier-Unterricht wird gegen ein billiges Honorar ertheilt Heil. Geistgasse № 922.

20. Um zu räumen verkaufe ich meine Damen-Sommerhüte für die Hälfte des Preises. Zugleich zeige ich ergebenst an, daß mein Geschäftslokal Donnerstag den 16. und Freitag den 17. d. M., Feiertage halber, geschlossen ist.

F. L. Fischel, Langgasse.

21. Ein Positiv oder Orgel wird zum Kauf gesucht Holzgasse № 25.

22. Nur noch bis Donnerstag wird die Aufstellung von Berlin en relief sammt der Eisenbahn und sämmtlichen Panorama im Saale des Gerhardschen Hauses Langgasse № 400 täglich von früh bis Abends 9 Uhr gezeigt werden.

23. Sonntag Nachmittag ist auf dem Wege nach Langgarten eine weiße Papierrolle, enthalt. 8 Ell. schwarz. Camlot u. 1 Ell. f. Cambry von einem armen Burschen verloren; der ehrliche Finder erhält im Laden Lang- und Beutlergassen-Ecke 1 Thaler Belohnung.

24. Einen Thaler demjenigen, der mir zu einem am 10. d. entwendeten, wenig gebrauchten silbernen Eßlöffel, ohne Zeichen, verhilft. Dieser kann Stadthof № 71. abgegeben werden.

Tennstädt, Pfarrer.

Auctionen.

25.
Auction
mit Drontheimer Fett-Heeringen.

Donnerstag, den 16. September 1841, Vormittags um 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im neuen Heerings-Magazin neben dem Langenlauf-Speicher durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

Circa 150 Tonnen neue Drontheimer Fettheeringe von verschiedenen Marken.

Da der Zuschlag bestimmt erfolgen soll, so werden die Herren Käufer höflichst ersucht, sich zur festgestellten Zeit recht zahlreich einzufinden.

Rottenburg. Focking.

26. Montag, den 20. September d. J., sollen in dem Hause Buttermarkt № 2089. im Wege freiwilliger Auction öffentlich meistbietend verkauft werden:

Mehrere Trimeaux und Pfeilerspiegel, 1 moderner Kronleuchter, mahagoni Sopha-, Spiel-, Klapp- und Damenschreibetische, 1 Kleidersekretair, Servanten, Bettgestelle, Rohr- und Polsterstühle, Bilder, Hausgeräthe, Gardienen, Kupfer, Zinn, vieles Küchengeräthe und andere nützliche Sachen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Vermiethungen.

27. Langenmarkt № 414 ist die Hängeetage, bestehend in 4 heizbaren Zimmern nebst Küche, Keller, Boden und Holzstall zu Michaeli d. J. zu vermiethen.

28. Lastadie № 435. ohnweit dem Gymnasium ist ein freundliches Zimmer nebst Kammer ohne, nöthigenfalls mit Meubeln an einen einzelnen Herrn zu vermiethen.

29. Eine Vorstube mit Meubeln ist an einzelne Herren zu vermiethen. Näheres Brodtbänken-Gasse № 669. Parterre.

30. In der Hundegasse № 319., zwei Treppen hoch, sind zwei Stuben nach vorne heraus, mit oder ohne Meubeln, an einen ruhigen Einwohner vom Civilstande, vom 1. October c. ab zu vermiethen. Näheres daselbst eine Treppe hoch.

31. Hl. Geistg. 924. ist 1 Stube nebst Kabinet zu rechter Ziehzeit zu vermiethen.

32. Dritten Damm 1425. ist 1 Hangestube an einzelne Herren zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

33. Die vorhin so schnell vergriffenen **ausländischen Muscheln** gingen mir wieder aufs Neue zu sehr billigen Preisen ein.

J. E. Neumann, Langgasse № 534.

34. **Brasil. Schmetterlinge und Käfer** pro Stück 3 Sgr. bis 1 Rthlr. 10 Sgr. sind wieder aufs Neue zu haben bei

J. E. Neumann, Langgasse № 534.

35. **200 fette Schöpsen** sind billig in Lunau an der Chaussee nach Dirschau zu haben beim Gutsbesitzer Rund.

36. Eine Drehbank ist billig zu verkaufen Poggenpfuhl № 208.

37. Gut gearbeitete Rumstücke, einmal gebraucht, werden wegen Mangel an Raum, billig verkauft, Poggenpfuhl № 194.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

38. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Hofbesitzer Hugo Wilhelm Husen zugehörige, zu Stutthoff № 100. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 2863 Rthlr. 12 Sgr. 6

Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den siebenzehnten Dezember c., Vormittags um 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Zu diesem Termine wird der seinem Aufenthalte nach unbekannte Eigenthümer Hugo Wilhelm Husen, zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame mit vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Edictal-Citationen.

39. Königl. Land- und Stadtgericht zu Tuchel.

1) Der in Koßlinka gebürtige Jacob Maykowski, welcher angeblich im Jahre 1810 sich von Koßlinka nach Pillau zum Festungsbau begeben und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat.

2) Die Joseph und Marianna geborne Patzke-Genskeschen Eheleute, welche sich angeblich aus ihrem früheren Wohnort Frankenhagen, zum Belagerungs-Corps nach Danzig begeben haben und seit dem Jahre 1810 von ihrem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben haben.

3) Der Carl Wichmann, am 20. März 1788 in Tuchel geboren, ungefähr im Jahre 1808 zum Preußischen Militair ausgehoben, hat seit dem Jahre 1816, wo er aus Paris geschrieben, keine Nachricht von sich gegeben.

Deren etwa von ihnen zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer werden hiedurch vorgeladen, sich innerhalb neun Monaten, spätestens aber in termino

den 18. März 1842, Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Kranz persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls sie für todt erklärt und ihr etwaniges Vermögen den sich legitimirenden Erben oder resp. dem Fiscus als erbenloses Gut ausgeantwortet werden wird.

40. Ueber den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Leinwebers Johann Jacob Baldus ist der erbschaftliche Liquidationsprozeß eingeleitet, und werden alle diejenigen, die an diesen Nachlaß Ansprüche zu machen haben, zu deren Liquidation zu dem auf

den 4. November c., Vormittags 10 Uhr,

hier an ordentlicher Gerichtsstelle anstehenden Termine unter der Verwarnung vorgeladen, daß die ausbleibenden Gläubiger aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte verwiesen werden sollen.

Den auswärtigen Gläubigern wird der Justiz-Commissarius Siewert hieselbst als Mandatarius in Vorschlag gebracht.

Neustadt, den 22. Juli 1841.

Königliches Landgericht.

41. Die Ehefrau des vormaligen Kaufmanns Carl Singmann, Emma geborne

Rose, hat unterm 24. Mai c. wider ihren, dem Aufenthalte nach unbekannten Ehemann, wegen Mangels am Unterhalte, auf Trennung der Ehe und Verurtheilung desselben zur Ehescheidungsstrafe klagend angetragen. Es wird daher der Verklagte hierdurch zum Klagebeantwortungstermin auf

den 10. März 1842,

vor Herrn Landgerichts-Rath Grosheim unter Verwarnung vorgeladen, daß bei seinem Ausbleiben, die zur Begründung der Klage angeführten Thatsachen, als richtig angenommen und was Rechtens, erkannt werden soll.

Marienburg, den 12. Juli 1841.

Königliches Landgericht.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 7. bis incl. den 9. September 1841.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind $1673\frac{5}{12}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 765 Lasten unverkauft und $274\frac{1}{4}$ Lasten gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch	Roggen zum Transit.	Gerste.	Rübsaat.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . . .	$569\frac{3}{4}$	$41\frac{2}{3}$	—	$3\frac{1}{6}$	1	$18\frac{3}{4}$
	Gewicht, Pfd.	126—132	117—121	—	110	—	—
	Preis, Rthlr.	$156\frac{2}{3}$-180	85—$88\frac{1}{3}$	—	$66\frac{2}{3}$	185	75
2. Unverkauft	Lasten: . .	$760\frac{1}{2}$	—	—	—	—	$4\frac{1}{2}$
II. Vom Lande:					gr. 34	Hafer.	45
	d. Schfl. Sgr.	80	44	—	kl. 30	17	43

Thorn sind passirt vom 4. bis incl. 7. September 1841 u. nach Danzig bestimmt:

270 Last 16 Scheffel Weizen.
16819 Stück kiehnen Rundholz.
1342 Stück kiehne Balken.
144 Stück eichne Balken.
4 Stück eichne Bohlen.
56 Schock eichne Stäbe.
2253 Platten Zink.

Schiffs-Rapport.

Den 29. August gesegelt.

M. J. Zessin — London — Getreide.
M. F. Räsch — —
P. Möller — —
F. H. Schnäckel — —
F. W. Radmann — —
J. Manowski — —
J. J. Gottschalk — —
M. J. Neetzke — —
M. F. Hartwig — L th —
D. Young — —
J. Teasdell — Liverpool —
B. Olsen — Norwegen —
P. Pallesen — —

Wieder gesegelt.

J. MacDonald — London — Getreide.
E. E. Bosker — Ostsee.
H. H. Pamnau — Wind S.-W. N.-O.

Den 30. August angekommen.

N. Story — Everthorpe — London — Ballast. T. Behrend & Co.
Jessie — A. Duncan — — —
Eduard & Mary — F. Wright — — —
Activ — J. Walton — — —
Comet — W. Nurne — — Ordre.
Die Biene — M. F. Strey — — —
Sarah — N. Harwey — Shoreham — —
Jean Paul — H. Rubarth — Rotterdam — —
Mary — A. Blues — Arbroath — —
Veritas — R. Peck — Cop nhagen — —
Letzterer ist wieder versegelt.

Gesegelt.

W Chegwin — London — Getreide.
P. G Burmeister — —
C. E. Peters — —
J. Nelson — —
J. L. Janssen — Amsterdam — Wind W. O.-N.-O.

Den 31. August angekommen.

Robert & Ann — G. Richmond — London — Ballast. Behrend.
Fama — D. Arkley — — Ordre.

Gesegelt.

C. Tode — London — Getreide.
J. H. Rubarth — —
J. F G. Schütt — —
P. H Weile — Cappeln —
F. Brandt — England —
C. W. Dobcke — Brest — Holz.
J. H. Lohmüller — Bremen. Holz.

Wieder gesegelt.

J. G. Brockema. D Arkley. P. H. Hanbuß. A. Blues. W. Nurne
C. Deibel und J. P. H. Permin. Wind O.